



Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für die Berggebiete  
Groupement suisse pour les régions de montagne  
Gruppo svizzero per le regioni di montagna  
Gruppa svizra per las regiuns da muntogna

Brugg, 14. Juni 2024

## 6. Meeting Dialogplattform Forschung - Praxis in der Berglandwirtschaft

### Digitalisierung in der Berglandwirtschaft – Anwendung in der Praxis

**Mittwoch, 11. September 2024, 10.00 bis 15.00 Uhr**  
**Sonnhaldenhof, 4915 St. Urban**



Quelle: Syngenta. Von Daten zu Ernten

Sehr geehrte Damen und Herren

Wir laden Sie herzlich zum sechsten Meeting der Dialogplattform Forschung - Praxis in der Berglandwirtschaft ein.

Im Rahmen des Meetings vom 1. Februar 2024 wurde über die Digitalisierungsstrategie des Bundes in der Landwirtschaft, die Versuchsstation «Smarte Technologien» sowie Stand und Trends der Digitalisierung im Berggebiet wie auch über das Projekt der SAB zur Digitalisierung in der Wertschöpfungskette Berglandwirtschaft informiert. Im zweiten Teil ging es um Erfahrungen mit virtuellen Zäunen, Tracking- und Ortungssysteme in der Alpwirtschaft, Möglichkeiten mit der Datenmanagementplattform barto und abschliessend um Erfahrungen aus der Praxis am Beispiel des Sonnhaldenhofes. Nun geht es von der Theorie in die Praxis.

Am Treffen im September bieten wir Ihnen die Möglichkeit, digitale Anwendungen in der Praxis zu sehen, hören, fühlen und erleben. Lassen Sie sich auf dem Sonnhaldenhof digital inspirieren und zugleich den Nutzen aufzeigen. Gerne nehmen wir bei dieser Gelegenheit umgekehrt auch Ihre Inputs und Hinweise aus der Praxis für die Forschung auf.



## Programm

ab 09.30 Empfang und Begrüssungskaffee

10.00 **Begrüssung / Ziele der Veranstaltung**  
*Thomas Egger, Direktor SAB*

### **Ablauf**

Die Teilnehmenden werden in Gruppen aufgeteilt und besuchen abwechselnd die fünf Präsentations- und Demonstrationenposten. Am Vormittag wird unter drei Posten (à 40') und am Nachmittag unter zwei Posten (à 45') abgewechselt. Dazwischen werden wir gemeinsam einen Stehlunch geniessen und den Austausch pflegen.

Posten 1 **Automation / Digitalisierung in der Innenwirtschaft (Milchviehhaltung)**

Auf dem Sonnhaldenhof sind Roboter für wiederkehrende Arbeiten wie Melken, Entmisten und Futter zuschieben im Einsatz. Insbesondere der Melkroboter erhebt während dem Melkvorgang viele Daten, welche der Brunstüberwachung, Früherkennung, Eutergesundheit etc. sehr dienlich sind. Es wird gezeigt, mit welcher (neuen) Sensortechnik die Daten erfasst und wie die gesammelte Datengrundlage gewinnbringend genutzt werden kann.

*Referenten: Marc Grüter, Landwirt und David Bühlmann/Remo Stalder von Lely*

Posten 2 **Digitalisierung in der Wertschöpfungskette Berglandwirtschaft**

Die Digitalisierung hat bereits in vielen Bereichen der Landwirtschaft und des verarbeitenden Gewerbes Einzug gehalten. Die meisten digitalen Anwendungen konzentrieren sich jedoch auf Teilbereiche, aber nicht auf die gesamte Wertschöpfungskette. Vacherin Fribourgeois AOP und Raclette du Valais AOP haben mit der Firma Dootix bedarfsgerechte Lösungen entwickelt.

*Referent: Jean Respen, Gründer und CEO Dootix SA*

Posten 3 **Ecorobotix**

Die hochpräzise und selektive Einzelpflanzenbehandlung im Pflanzenbau und Dauergrünland auf Basis künstlicher Intelligenz ist verbreitet im Einsatz. Aktuell werden vor allem Blaken und Disteln damit bekämpft und Herb-, Fungi- und Insektizide im Gemüsebau gespritzt. Die Bekämpfung von Neophyten ist durchaus möglich. Ein Einsatzgerät mit einem 2.0 m Balken für Hanglagen gibt es im Moment (noch) nicht, wäre für die Berglandwirtschaft aber sehr hilfreich.

*Referent: Bernhard Läubli, Precision Center / Bucher Landtechnik*

12.15 **Stehlunch auf dem Betrieb**

Posten 4 **Drohnen im Einsatz**

Drohnen werden in der Landwirtschaft schon sehr vielfältig eingesetzt. Das Streuen zum Beispiel von Schlupfwespen zur Bekämpfung des Maiszünslers, Pflanzenschutz für Getreide, Obst und Gemüse sowie Schattieren bei Triebhauseinrichtungen gehören zu den gängigsten Anwendungen. Für die Berglandwirtschaft sind Herden- und Zaunkontrollen, Rehkitzrettungen, Früherkennung von Borkenkäfer von grossem Interesse. In Zukunft wird man noch viel mehr mit Drohnen aus der Luft entdecken und behandeln können. Wir lassen uns demonstrieren, was heute schon geht und diskutieren Anwendungsmöglichkeiten der Zukunft.

*Referent: David Aebi, Agrarpiloten und Jagdgesellschaft Altbüron*



## Posten 5 **Virtuelle Zäune und Weidemanagement**

### ***in Kombination mit***

### **Tracking- und Ortungssysteme in der Alpwirtschaft**

**Virtuelle Zäune** sind ein interessanter technologischer Ansatz, um das Weidemanagement zu optimieren und insbesondere den Schutz von Wildtieren und die Biodiversität zu fördern. Vor allem in der Berglandwirtschaft können virtuelle Zäune die Landwirtschaft unterstützen und damit unsere Kulturlandschaft erhalten. Gemachte Erfahrungen und Videos aus dem Versuch werden präsentiert und auf der Wiese kann der virtuelle Zaun spür- und hörbar erlebt werden.

*Referent: Manuel Schneider, Agroscope*

Der Einsatz von **Ortungs- und Trackingsystemen** verspricht, verschiedene Arbeiten und Abläufe in der Alp- und Berglandwirtschaft zu erleichtern und zu professionalisieren. Bis zu einem flächendeckenden Einsatz sind jedoch noch einige Hürden zu überwinden. Am Beispiel der gängigsten zwei Systeme kann an der Tagung der Nutzen aufgezeigt werden.

*Referent: Stefan Gfeller, BFH-HAFL*

## 14.45 **Fazit des Tages, Feedback, Anliegen an die Forschung, Ausblick**

## 15.00 **Abschluss des Meetings**

### **Zielsetzung der Tagung**

Mit dem Anlass sollen folgende Zielsetzungen verfolgt werden:

- Übersicht über den aktuellen Stand der wissenschaftlichen Erkenntnisse und Anwendungsmöglichkeiten in der Praxis zum Thema Digitalisierung in der Berglandwirtschaft.
- Aktuelle Erfahrungen aus der Praxis im Umgang mit digitalen / digitalisierten Hilfsmitteln.
- Ableiten von Handlungsempfehlungen: wie können die Erkenntnisse von Forschung und Praxis besser bekannt gemacht werden? Wo bestehen noch Wissenslücken? Wie können diese gefüllt werden? Welche Empfehlungen lassen sich daraus für die Politik ableiten?

### **Praktische Hinweise**

Kosten: Unkostenbeitrag von CHF 50.00 (per Rechnung)

Anmeldung: per E-Mail an [franziska.naef@sab.ch](mailto:franziska.naef@sab.ch) bis zum **2. September 2024**

**Die nächste Veranstaltung wird im Nachgang festgelegt.**

➔ Weitere Informationen zur Dialogplattform Forschung – Praxis in der Berglandwirtschaft finden Sie auf der Homepage [S A B - Dialogplattform Forschung](#)

## Tagungsort

### Sonnhaldenhof, 4915 St. Urban



#### Anreise mit den öffentlichen Verkehrsmitteln

Bern via Olten; Reiden\*; Bushaltestelle St. Urban, Sonnhalden > Ankunft 09:39 Uhr  
Zürich via Olten; Reiden\*; Bushaltestelle St. Urban, Sonnhalden > Ankunft 09:39 Uhr

#### Abreise

Bushaltestelle St. Urban, Sonnhalden via Reiden; Olten; Bern > Abfahrt 15:13 Uhr  
Bushaltestelle St. Urban, Sonnhalden via Reiden; Olten; Zürich > Abfahrt 15:13 Uhr

\*Ab Reiden mit **Bus Nr. 608**; Fussmarsch Bushaltestelle ca. 6 Minuten von und zum Bauernhof «Sonnhalden».

#### Anreise mit dem Auto

Reisende aus der Westschweiz und dem Raum Bern nehmen die Autobahnausfahrt Niederbipp und fahren via Langenthal, St. Urban auf den Hof. Diejenigen aus der Zentral- und Ostschweiz verlassen die Autobahn in Reiden und fahren via Pfaffnau auf den Hof. Parkplätze sind vor Ort verfügbar.